

I hate you two!

2 Tage mit 2 Vollpfoften

Von Akashl

Prolog: Der Anfang

Langsam konnte er nicht mehr. Er war mit seinen Nerven am ende, vollkommen verzweifelt. Wie konnte dies nur passieren? Wie konnte er in diese deprimierende und vollkommen bescheuerte Situation geraten und sich mit zwei der größten Vollpfoften der Welt in ein Zimmer einsperren.

Es war schon schlimm genug das er mit diesen beiden Pennern in ein Zimmer musste, aber das er jetzt auch für die nächsten zwei Tage nicht mehr aus diesem Zimmer kam war die Höhe!

Wieso war Reborn auf diesen behinderten Gruppen Ausflug gekommen? Und wie ist dieses kleine Zwerg nur darauf gekommen mit den anderen abzuhaue und ihm und seinen Zimmerkollegen hier die Jugendherberge zu überlassen? Gut, es war eine ehre das Reborn ihm so vertraute nur für zwei ganze Tage, alleine mit dem Baseball-Idioten und der Ananas-Fresse allein zu sein....Eine Qual.

Doch zu allem Überfluss hat Yamamoto ihr dreier Zimmer in der Nach abgeschlossen und den Schlüssel verloren...in einem geschlossenen Zimmer etwas verlieren...So dumm kann auch nur der Schwarzhaarige sein.

Und nun durfte Hayato hoffen und beten das er diese beiden Tage überlebt und nicht vollkommen den Verstand verliert.

„Kufufu~ Hast du wirklich alles abgesucht Yamamoto?“, klang die Stimme des blau haarigen und dann hörte er auch schon diese ätzende Lache von Yamamoto. „Ha ha...Ja leider...ich finde den Schlüssel einfach nicht mehr aber so schlimm ist das ja nicht...oder?“. JETZT hatte der Idiot was falsches gesagt. Hayatos richtete sich auf seinem Bett auf und sah den Baseball-Fetischisten mit einem Todesblick an. „Nichts schlimm?! Ich kann mir wirklich viel bessere Dinge vorstellen als mit dir und diesem Volltrottel eingesperrt zu sein, nur weil du zu unterbelichtet bis auf einen Schlüssel aufzupassen!“, meckerte er den anderen in seinem üblichen Ton an und sah dann kurz finster zu Mukuro. „Kufufu~ Ich kann mir auch besseres vorstellen, wie wäre es wenn du aus dem Fenster springst?“, fragte Mukuro mit einem arroganten Lächeln auf den Lippen. „Tche! Wie wäre es wenn ich dich aus dem Fenster werfe?!?!“!, knurrte Hayato und die Falte zwischen seinen Augenbrauen wurde tiefer. „Beruhigt euch ihr beiden...Ist doch alles in Ordnung wir müssen ja nur noch zwei Tage warten...Das schaffen wir schon.“, versuchte Yamamoto die beiden sich ach-so lieb haben Jungen zu besänftigen und lächelte.

Das einzige was er als Antwort bekam waren zwei Todesblicke.

